

PROVINZBIBLIOTHEK
Österreichische
Kapuzinerprovinz
A-6020 Innsbruck

Themen dieser Ausgabe:

Jubiläumsfeier in Bruneck	2
Drei Jubilare in Hartberg	4
Br. Alfred Stephan, Br. Berthold Brandl und Br. Helmuth Benkler feierten Goldenes Priesterjubiläum	6
Gartenfest in Klagenfurt	9
Orientierungstage im Kloster Gauenstein	11
Ein Sommer in Irnding	13
Bericht aus Wien	16
Neue Archivarin im Provinzarchiv Innsbruck	22
Bericht aus der Provinzbibliothek	24



Herausgeber:
Provinzialat der Kapuziner Österreich-Südtirol,
6020 Innsbruck, Kaiserjägerstraße 6
Redaktion: Br. Lech Siebert
Satz & Layout: Angelika Kramer
Tel: +43 (0)512 584914-10
Email: provinzialat.ibk@kapuziner.at

Bericht aus der Provinzbibliothek

Im ersten Halbjahr 2012 war einer der Arbeitsschwerpunkte die Fertigstellung des neuen Totenbuches. Rechtzeitig zum diesjährigen Sachkapitel konnte das in Zusammenarbeit mit Br. Adalbert Stampfl, Br. Gottfried Undesser, Frau Angelika Kramer und Frau Gertrud Undesser entstandene Werk präsentiert werden. Inzwischen wurde das Totenbuch an die Häuser unserer Provinz verteilt. Sollten Fehler festgestellt werden, würde ich bitten, diese mir mitzuteilen. Da das Totenbuch in Form einer Mappe veröffentlicht wurde, sind nachträgliche Korrekturen möglich. Im Jänner 2013 wird die erste Aktualisierung des Totenbuchs erfolgen.

Im März dieses Jahres wurde gemeinsam mit meinem Bruder Andreas, Franz Peer und Br. Johannes Undesser die letzten alten Drucke in Klagenfurt vom Schimmel gereinigt und in die neue Bibliothek überführt.



MANFRED MASSANI FÜHRT DURCH DIE BIBLIOTHEK

Seit März dieses Jahres haben 172 Kinder und Erwachsene im Rahmen von Führungen Einblicke in die Bibliothek, das Kloster und den klösterlichen Alltag in Innsbruck genommen. Ungefähr die Hälfte der Personen kamen im Rahmen von Kooperationen mit Innsbrucker Spezialführungen („Glanz des Goldes“ – Christian Kayed, „Die minderen Brüder - das Kapuzinerkloster“ - Angelika Schaffner und Renate Mairoser) und Themenschwerpunkten („Kommt und seht: Begegnungen im Kloster“ – Haus der Begegnung) zu Besuch. Das geplante Projekt „Von Papier und Bücherwürmern“ mit dem Verein Sternschnuppe musste aufgrund niedriger Teilnehmerzahl abgesagt werden. Für 2013

ist eine Neuauflage geplant. Aufgrund der großen Nachfrage an Führungen besuchte ich im Juni den Workshop „Kirchenräume und Ordensschätze erschließen: Vermittlung von Kunst und Ordensspiritualität“ in Wien, der von Sr. Ruth Pucher und Helga Penz geleitet wurde.



WANDER-AUSSTELLUNG „DAS WORT GOTTES AUF SEINEM WEG IN DIE DEUTSCHE SPRACHE“

Zur Zeit befindet sich in der Provinzbibliothek in Innsbruck, die Wanderausstellung "Das Wort Gottes auf seinem Weg in die deutsche Sprache". Diese von Br. Johannes Undesser konzipierte Ausstellung ist in der Zeit vom 1. bis 30. Oktober in Innsbruck, anschließend in den Kapuzinerklöstern Wiener Neustadt und Klagenfurt zu sehen. Gezeigt werden faksimilierte Einzelblätter bedeutender Werke (Wulfila-Bibel, Heliand, u.a.), Faksimilie-Ausgaben (Millstätter Genesis, eine Armenbibel, u.a.) und Originalausgaben (Neues Testament von Martin Luther aus dem Jahr 1524, eine Dietenberger-Bibel von 1571, eine Emser-Bibel und andere mehr).

Tagungen führten mich im März 2012 ins Stift St. Florian, wo im Rahmen des Tagungspunktes „Bibliotheksaufgaben“ auch das Bibliotheksmanagement der Provinzbibliothek vorgestellt wurde, im Mai ins Stift Seitenstetten zur Tagung der Kommission der Theologischen Spezialbibliotheken und im September ins Kloster Marienberg zur Tagung des Projekts „Erschließung Historischer Bibliotheken“ (EHB). Hier hielt ich ein Referat zum Thema "Die Welt der Kapuzinerbibliotheken und das Projekt Erschließung historischer Bibliotheken der Stiftung Südtiroler Sparkassen in Südtirol". Gezeigt wurde wie die vom EHB-Projekt erarbeiteten Daten im Internationalen Katalog für Franziskanisches Schrifttum in Rom verwendet werden und einen wichtigen Beitrag für die franziskanische und kapuzinische Forschung darstellen.

Ein Arbeitsschwerpunkt widmete sich in diesem Jahr den ältesten Beständen der Provinz - den in Innsbruck befindlichen Inkunabeln (Drucke vor 1500). Es

wurden alle Inkunabeln im Detail erschlossen, die gewonnenen Daten in eine Datenbank eingetragen und mit Bildern zu den Werken verlinkt. Diese Inkunabeldatenbank wird demnächst im Internet für die Recherche zur Verfügung stehen. Gleichzeitig gehen auch eine Personendatenbank mit 16584 Einträgen und eine Kupferstichdatenbank online. Für den Bestandserhalt wurden für die Inkunabeln maßgeschneiderte, säurefreie Kartons angeschafft. Durch Sponsoring seitens der Stiftung Südtiroler Sparkasse und von Unitas Solidaris konnten die Anschaffungskosten gering gehalten werden. Aus Zuschüssen des Bundes, des Landes Tirol und der Stadt Innsbruck werden in diesem Jahr noch einzelne Inkunabeln restauriert.

Im September dieses Jahres wurde der 50000. Titel in den elektronischen Bibliothekskatalog aufgenommen.

Erfreuliches gibt es aus Feldkirch zu berichten. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Feldkirch wird dort in den nächsten Jahren die Klosterbibliothek erschlossen. Erfasst werden alle Bestände, die bis 1900 erschienen sind. Die elektronischen Daten sollen im Anschluss auch dem Internationalen Katalog für Franziskanisches Schrifttum in Rom zur Verfügung gestellt werden.

Terminübersicht:

1. bis 30. Oktober 2012: Wanderausstellung "Das Wort Gottes auf seinem Weg in die deutsche Sprache"

12. und 17. Oktober 2012: Führung „Glanz des Goldes“

29. Oktober 2012: Führung für die Mitarbeiter der Bibliothek des Ferdinandeums in Innsbruck

30. November 2012: Tagung der VÖB-Kommission Theologische Spezialbibliotheken in Wien

Für Details und Termin siehe <http://www.kapuziner.at/zentralbibliothek/aktuelles.htm>.

Manfred Massani